

zer Zeit alle Teiche und Flüsse davon wimmeln.

T. Das sollte man freylich meynen. Sie dienen aber sehr vielen Thieren zur Nahrung. Die Krebse z. E. verzehren manches Kärpschen, wenn es noch ganz klein ist.

H. Und die Forelle und der Hecht.

J. Und der Bursch, den wir morgen in der Lehrstunde haben werden.

T. Und die Zulte.

J. Und der Herr Tillmann.

T. Es ist also sehr gut! daß sich die Karpfen und andere Fische so sehr stark vermehren: weil sonst viele andere Thiere, die sich von ihnen nähren, gar nicht leben könnten, und der Mensch manche schmackhafte Mahlzeit entbehren müßte.

J. Das ist doch wirklich artig.

T. Ja wohl ist es artig.

Vierter Abschnitt.

Die Kinder hatten sich lange auf keine Lehrstunde so sehr gefreut, als auf diejenige, die den folgenden Tag sollte gegeben werden, in welcher sie den Fischreißer betrachten wollten.

Als ihn Herr Tillmann herbeybrachte, so schlugen sie alle vor Freuden in die Hände. Ich werde es euch nicht, lieben Kinder, sagte er,
wenn